

Exkursion:

DDR-Geschichte erinnern und vermitteln. Exkursion nach Erfurt

25.–27. Mai 2025

Dr. Anna Lux und Prof. Sylvia Paletschek

Krämerbrücke, Dom, Clueso, Erfurt hat viele Gesichter. Und Geschichten. Die Exkursion widmet sich der DDR-Geschichte. Wir besuchen die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße. Der Ort ist eine ehemalige Untersuchungshaftanstalt und zugleich ein Erinnerungsort, der scheinbar gegensätzliche Themen miteinander verbindet: Unterdrückung, Alltag und Befreiung. Wir besuchen die Dauerausstellung, führen ein Gespräch mit Zeitzeugen und machen einen Stadtrundgang zu den Orten der Friedlichen Revolution.

Die Exkursion findet statt in Kooperation mit der Stiftung Ettersberg/Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Erfurt.

Teilnehmerzahl: 15-20

Voraussetzung für den Erwerb von ECTS-Punkten:

- Teilnahme an Vorbereitungssitzung (Zoom) – 13. Mai 2025, 12:15-13:45 Uhr
- Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe sowie Textlektüre
- Teilnahme an der Exkursion (2 Übernachtungen)
- Exkursionsbericht

Lektüre zur Vorbereitung:

- Hedwig Richter: Die DDR, Köln/Weimar/Wien 2009.
- Steffen Mau: Lütten Klein. Leben in der ostdeutschen Transformationsgesellschaft, Berlin 2019.
- Website: www.andreasstra.de

Voraussichtlicher Eigenbetrag: 80–100 Euro

Anmeldung: Bitte möglichst frühzeitig, spätestens aber bis zum 30. April 2025 an sekretariat.paletschek@geschichte.uni-freiburg.de



DDR-Geschichte erinnern und vermitteln. Exkursion nach Erfurt

Krämerbrücke, Dom, Clueso, Erfurt hat viele Gesichter. Und viele Geschichten. Die Exkursion widmet sich der DDR-Geschichte und schaut auf Repression, Alltag und Befreiung. Wir besuchen die Gedenkstätte Andreasstraße mit Zeitzeugengespräch und machen einen Stadtrundgang zu den Orten der Friedlichen Revolution.

Voraussichtlicher Eigenbetrag 80-100€

Anmeldung bitte möglichst frühzeitig und
spätestens bis zum 30.04.2025 per E-Mail an:
sekretariat.paletschek@geschichte.uni-freiburg.de



25.-27. Mai 2025